



Startseite Regionalnachrichten Baden-Württemberg Langzeitstudie: Mehr Sport getrieben in Zeiten von Corona

REGIONALNACHRICHTEN

Baden-Württemberg

Langzeitstudie: Mehr Sport getrieben in Zeiten von Corona

30.05.2022, 12:58 Uhr

Karlsruhe (dpa/lsw) - Die Corona-Zeit hat Menschen einer Untersuchung zufolge deutlich aktiver gemacht. Das zeigen Daten aus der Langzeitstudie "Mitmachen" des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), bei der seit rund 30 Jahren Bürger ab 35 Jahren aus Bad Schönborn (Kreis Karlsruhe) befragt und durchgecheckt werden.

Im Corona-Jahr 2021 hat demnach rund die Hälfte der etwa 430 Beteiligten sich an fünf Tagen der Woche mindestens 30 Minuten bewegt. Ende des Untersuchungsjahrs 2015 hatten das nur etwa 30 Prozent geschafft. "Die Corona-Zeit war quasi ein "Booster" für einen Teil der Bevölkerung", sagte am Montag Alexander Woll, Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft am KIT, bei der Vorstellung der Ergebnisse in Karlsruhe. Das durch internationale Forschungen bestätigt wurde.

Die Studie läuft seit rund 30 Jahren. Dabei haben die bislang 1090 Probandinnen und Probanden beispielsweise etwa Tests zur motorischen Leistung und Fragebögen zur körperlichen Aktivität und Gesundheit beantwortet. Die Wissenschaftler erforschen die Zusammenhänge zwischen körperlicher Aktivität und Gesundheit im mittleren und späten Erwachsenenalter. Die Teilnehmer im Alter zwischen 35 und inzwischen etwa 80 Jahren werden alle geschah bisher in fünf sogenannten Wellen im Jahr 1992, 1997, 2002, 2010, 2015 und 2021.

Quelle: dpa

American Express.
Bereit für Business.

Mehr erfahren